

**Jahreshauptversammlung 2018**  
**des Vereins für Heimatgeschichte Hockenheim e. V.**  
**zum Berichtsjahr 2017**  
**am 17. April 2018**

Der Verein für Heimatgeschichte Hockenheim e. V. hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Zehntscheuer eingeladen. Vorsitzender Werner Zimmermann begrüßte die anwesenden Mitglieder und freute sich über den sehr guten Besuch.

Bei der Totenehrung verlas er die Namen der im Jahr 2017 verstorbenen drei Mitglieder: Franz Riedel, Hans Kühnle und Franz Frey. Für sie wurde eine Schweigeminute eingelegt.

Auf 25-jährige Mitgliedschaft konnten Werner Bierlein, Walfriede Haag, Carola Hauck, Alida Imhoff, Waltraud Seifert, Christel Stigler und Richard Weber zurückblicken und wurden vom Vorsitzenden Zimmermann mit einer Urkunde und einem Weinpräsent für ihre Treue geehrt.

In seinem Geschäftsbericht ging Vorsitzender Werner Zimmermann auf besondere Ereignisse im Geschäftsjahr 2017 ein. Er betonte das breite Spektrum der Vereinsarbeit und hob drei wichtige Ereignisse im Jahr 2017 hervor: Die Tagesfahrt zum Gasometer Pforzheim und nach Bretten, die Tagesfahrt nach Seligenstadt und die Vorträge in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hockenheim. Vorsitzender Werner Zimmermann bedankte sich bei allen Mitarbeitern in der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

Schriftführerin Helene Rupp erstattete den Tätigkeitsbericht. Sie ließ zunächst kurz die Jahreshauptversammlung 2017 Revue passieren. Die ganze Vorstandschaft sei neu gewählt worden. Danach stellte sie den Verein im Berichtsjahr 2017 in Zahlen und Fakten dar. Die durchgeführten Veranstaltungen seien von den Mitgliedern gut angenommen worden. Sie ließ dann die 14 Veranstaltungen kurz chronologisch Revue passieren. Erich Losert hatte dazu eine Bilderpräsentation vorbereitet, die diese Veranstaltungen wieder lebendig werden ließen und auf denen sich manch ein Teilnehmer wiedererkennen konnte.

Kassier Roman Zofka erstatte den Kassenbericht. Er konnte von einer guten Entwicklung des Vereinsvermögens berichten. Der Verein stehe auf gesunden Füßen. Vorsitzender Werner Zimmermann informierte die Anwesenden darüber, dass die angesparten Gelder für die Herausgabe des Ortsfamilienbuches anlässlich der 1250-Jahrfeier 2019 verwendet werden sollen. Horst Auer, Franz Bitz und Gerhard Heinrich würden seit Jahren ehrenamtlich mehrere Stunden am Tag daran arbeiten.

Kassenprüfer Horst Eichhorn, der zusammen mit Klaus Brandenburger die Kasse geprüft hatte, erstattete den Prüfbericht und bescheinigte Kassier Roman Zofka eine ordnungsgemäße Buchführung. Auf seinen Antrag hin wurden der Kassier und der

gesamte Vorstand entlastet.

Zum Schluss der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung erwähnte Vorsitzender Zimmermann noch die erfolgreiche Herausgabe der 3. Jahresschrift „Unterm Wasserturm“ im Dezember 2107. Er bedankte sich bei deren Autor Erich Losert. Dieser befasste sich mit dem Thema „Auf dem Kraichbachufer durch Hockenheim“. Zimmermann kündigte für Mai 2018 die Herausgabe eines Buches in der Schriftenreihe der „Badischen Heimat“ an zum Thema „Natur – Kultur – Wildnis“. Uwe Heidenreich und seine Ehefrau Dr. Sibylle Heidenreich befassen sich darin mit Ansätzen für eine nachhaltige Entwicklung der Landschaft am Beispiel des Hockenheimer Rheinbogens.

Der Vorsitzende gab auch einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2019. Der Verein für Heimatgeschichte wird sich mit mehreren Beiträgen in die Perlenschnur der Veranstaltungen einreihen.

Zum Schluss wies Vorsitzender Zimmermann auf die nächste Veranstaltung hin: ein Vortrag in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hockenheim. Franz A. Bankuti wird am Dienstag, 8. Mai über „Tabak und Tabakanbau“ referieren.



Bild (Erich Losert)

Richard Weber, Carola Hauck, Walfriede Haag und Waltraud Seifert wurden vom Vorsitzenden Werner Zimmermann (r.) und vom 2. Vorsitzenden Karlheinz Auer (l.) für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.